

KURZ NOTIERT

Inspirationen 2015: Frühjahrsmesse der ekz-Gruppe

Bei der ekz-Frühjahrsmesse „Inspirationen“ kamen am 19. März 2015 bereits zum zweiten Mal mehr als 150 Teilnehmer in Reutlingen zusammen, um Impulse fürs neue Bibliotheksjahr mitzunehmen. Neben den Service- und Produktinnovationen gaben spannende Inhalte im Vortragsprogramm – Themen wie „Morgenstadt“, „Gutenberggalaxis“, „Zukunftsrollen für Bibliotheken“ und „Lernen mit neuen Medien“ – den Besuchern Anregungen, wie Bibliotheken die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern können. Die Vortragenden kamen u.a. aus den Bereichen Unternehmensberatung, Erziehungswissenschaft sowie Arbeitswirtschaft und Organisation.

Dipl.-Ing. Steffen Braun vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation warf in seinem Vortrag einen Blick auf die „Morgenstadt“: Wie gestalten sich Infrastrukturen, Architektur und urbaner Lebensraum in der Zukunft? Das Stichwort „Zukunft“ griff auch Tina Schurig auf, Studierende an der Stuttgarter HdM. In ihrer Bachelorarbeit hat sie Zukunftsrollen von Bibliotheken analysiert und dazu internationale Experten befragt. Sie verglich Sichtweisen in den USA, Dänemark, Finnland, Großbritannien, Singapur und Australien mit den Ergebnissen der ekz-Kundenbefragung 2014 und stellte fest, dass Bibliotheken in allen untersuchten Ländern an Findungsprozessen arbeiten, sich aber leichte Unterschiede in den Schwerpunkten der Rollen abzeichnen. Eine „Cross-Over“-Rolle mit der Funktion „Nahtstelle zwischen physischer und digitaler Welt“ lässt sich besonders in Dänemark und Finnland feststellen und einen „Vorsprung“ macht sie vor allem in den Ländern aus, in denen

Bibliotheken eine große Wertschätzung genießen. Die weiteren Vorträge setzten ihre Schwerpunkte auf die digitalen Entwicklungen im Medienbereich. Prof. Dr. Stefan Aufenanger von der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz stellte das aktuelle und künftige Lernen mit digitalen Medien in den Mittelpunkt seiner Ausführungen und abschließend machte sich Ehrhardt Heinold von der Hamburger Unternehmensberatung Heinold, Spiller & Partner daran, zusammen mit den Konferenzteilnehmern die Gutenberggalaxis zu vermessen. Er riet den Zuhörern, eine überzeugende Strategie für ihre Positionierung in der digitalen Welt zu entwickeln, bei der unter anderem klare Ziele, der lokale Standort, ein kundenorientiertes Medienangebot und ein durchdachtes Marketing ein überzeugendes Ganzes bilden.

Zwischen den Vorträgen und Workshops informierten sich die Gäste über die Produktwelt der ekz-Gruppe. Ein zentrales Thema war hierbei die ganzheitliche Bibliotheksplanung. Sie reicht von der Beratung über die komplette Konzeption und Einrichtung bis hin zu einzelnen Möbelstücken. Ob verstellbarer Tablet-Halter oder Lernspielball für die interkulturelle Bibliotheksarbeit: Die ekz zeigte in Reutlingen auch zahlreiche innovative und praktischen Accessoires, die Alltägliches leichter machen. Pünktlich zur Hausmesse stellte die Nürnberger ekz-Tochter NORIS auch ihre neuen BiblioDiscpacks® für sechs oder acht DVDs vor. Eine kleine Sensation hatte das Tochterunternehmen EasyCheck im Gepäck: Der Technologiespezialist stattete mit OPEN LIBRARY, seinem neuen System für die automatische Zutrittskontrolle, in Hamburg Deutschlands erste Selbstbedienungs-Bibliothek aus und berichtete über die Erfahrungen. Die divibib zeigte eine Vorschau auf ihren neu gestalteten und optimierten Medienshop sowie auf den geplanten Relaunch der Onleihe. Als Partner für den „Kaufbutton“ präsentierte sich das Downloadportal sofortwelten.de. Passend dazu bot der ekz-Fortbildungsbereich eine Sprechstunde zu digitalen Medien und mobilen Geräten. Schule + Bibliothek lud ein zu Workshops rund

The screenshot shows the website www.elfi.info. At the top, it says 'Willkommen, Herr Dr. Mus' and 'Profil: Eigenes Profil'. Below this, there are two main sections. The left section is titled 'Förderprogramme nach I' and lists various categories with counts: 'Forschungsgebiete (696)', 'Geistes- und Sozialwirtsch.', 'Ingenieurwissenschaft', 'Lebenswissenschaftler', 'Naturwissenschaften (', 'Förderart (25 / 2051)', 'Beihilfe (60 / 500)', 'Investitionskredite (23)', 'Nachwuchsförderung', 'Preise (495 / 461)', 'Projekt (747)', 'Sonstige (154)', and 'Stipendium (53)'. The right section is titled '696 allgemeine u' and lists several funding sources under the heading 'Förderer': 'L'Oréal Deutschland - L Roche-Posay', 'L'Oréal Deutschland - L Roche-Posay', 'WVS - VolkswagenStift', 'Wissenschaftsförderung Deutschen Brauwirtschaft', 'Georg Thieme Verlag K', 'Stiftung Prof. Joachim I', 'PAJUNK Medizintechn', and 'Dräger Medical AG & C'.

Preise, Stipendium, Reisekosten, Tagungskosten, Doktorandenförderung, Postdoktorandenstipendium, Druckkostenzuschuss, Anschubfinanzierung, Verbundprojekt, Tagungsorganisation, Studienförderung, Reisekosten, Exim, Essay-Wettbewerb, Dissertationssubvention, Studienförderung, Auslandsförderung, bilaterale

**In unserer Datenbank
finden Sie die
Finanzierung für
Ihr Forschungsprojekt!**

ELFI Gesellschaft für
Forschungsdienstleistungen mbH
Postfach 25 02 07
D-44740 Bochum
Tel. +49 (0)234 / 32-22940

um Angebote für Schulbibliotheken, wie etwa den AUDITORIX-Hörkoffer oder das LexiMobil.

Die nächsten „Inspirationen“ sind für das Frühjahr 2017 geplant.

Munzinger Online präsentiert mobile Version

Die Informations- und Wissensplattform Munzinger Online gibt es jetzt zusätzlich als mobile Version für Tablet und Smartphone. Auf dem Bibliothekartag 2015 in Nürnberg zeigt Munzinger, wie die mobile App funktioniert. Außerdem werden zwei Vertreter der Kooperationspartner Naxos und PressReader am Stand sein und ihre Plattformen präsentieren. Munzinger auf dem 104. Bibliothekartag in Nürnberg: Halle 4A, Stand Nr. 130. René Zühlke, NAXOS, und James Fairbotham, PressReader werden während des Bibliothekartages am Mittwoch, 27. Mai und Donnerstag, 28. Mai vor Ort sein. Terminvereinbarungen:

Munzinger-Archiv GmbH, Monika Blank monika.blank@munzinger.de.

Internationale Dokumentenlieferung der ZBW auch digital

Die ZBW liefert als Partnerbibliothek für die internationale Fernleihe und Teilnehmerin am OCLC-Fernleihservice WorldShare® Interlibrary Loan ihren Kunden Bestellungen nun auch in digitaler Form. Gegenüber dem herkömmlichen internationalen Fernleihverfahren ermöglicht der WorldShare® ILL-Service eine weitgehend automatisierte Bearbeitung. Zukünftig können bestellte Artikel digitalisiert und über die Präsentationsplattform MyBib eL® bereitgestellt werden. Ausschließlich die bestellende Bibliothek hat (lesenden) Zugriff auf das Digitalisat, welches EINMALIG ausgedruckt und an den ursprünglichen Besteller geliefert werden kann. Dieses Procedere, inklusive der Abrechnung mit OCLC, wird zentral über das Workflowsystem MyBib eDoc® von Image Ware gesteuert. Nicht nur die Qualitätsverbesserung gegenüber Fax-Lieferungen und die Einsparung von Portokosten stehen auf der „Haben-Seite“, sondern

auch die schnelle Abwicklung und automatisierte Abrechnung. Derzeit kann von einer erfolgreichen Testphase berichtet werden, die im 2. Quartal 2015 abgeschlossen sein soll. Die ZBW plant, zum diesjährigen Bibliothekartag in „Produktion“ – also offiziell an den Start – zu gehen.

ZB MED veröffentlicht Markt- und Zielgruppenanalyse

Um Kenntnisse über Märkte und Zielgruppen zu erlangen, führte die ZB MED eine Marktstudie in Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung Heinold, Spiller & Partner durch. Wichtigste Adressaten von ZB MED sind demnach Forschende und Studierende in den Fachgebieten – Medizin, Gesundheitswesen, Ernährungs-, Umwelt- und Agrarwissenschaften – sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Zu letzteren zählen vor allem Bibliotheken und andere Informationseinrichtungen.

„Für uns gilt es nun, diese validierten Zielgruppen durch unsere Produkte gezielt anzusprechen“, erläutert Ulrich Korwitz, Direktor von ZB MED. Anhand der Ergebnisse der Marktstudie wurden außerdem zentrale strategische Handlungsfelder für das Angebot von Dienstleistungen definiert: Suchen & Finden, Verarbeiten & Aufbereiten, Publizieren & Verbreiten sowie Forschung & Entwicklung. Diese Handlungsfelder kommen in den neuen Produkten von ZB MED zum Tragen: Zum einen werden die Suchportale MEDPILOT und GREENPILOT zu einem interdisziplinären Suchportal für die Lebenswissenschaften mit dem Namen LIVIVO zusammengelegt (Handlungsfeld Suchen & Finden). Das Suchportal wird im Lauf des Frühjahres online gehen. Darüber hinaus werden die Dienstleistungen von ZB MED im Bereich Publizieren & Verbreiten ausgebaut. Beispielsweise wurde eine umfassende Publikationsberatung in Bezug auf Open Access eingerichtet. Auch wird die Publikationsplattform von ZB MED mit innovativen Projekten wie z.B. den Living Handbooks ausgebaut. Die Beiträge, die von den AutorInnen selbst eingestellt und aktualisiert werden,

durchlaufen ein Peer-Review-Verfahren und sind somit qualitätsgesichert. Startschuss für die detaillierte Marktstudie war die Evaluierung durch die Leibniz-Gemeinschaft im Jahr 2011. ZB MED wurde darin eine „unverzichtbare Dienstleistungsfunktion“ bescheinigt; gleichzeitig wurde aber die Erstellung einer übergeordneten Gesamtstrategie gefordert. Um dafür eine sichere Basis zu haben, hat ZB MED die Marktstudie durchgeführt, die vom Bund und vom Land NRW finanziert wurde. Auch die Gesamtstrategie ist inzwischen fertiggestellt und wird demnächst veröffentlicht. „Im Hinblick auf die Evaluierung durch die Leibniz-Gemeinschaft, die im Juni 2015 wieder ansteht, haben wir einen ausführlichen Strategieprozess durchlaufen und uns gut für die Zukunft aufgestellt“, zieht Ulrich Korwitz Resümee. Sowohl die Zusammenfassung als auch die Studie im Volltext stehen kostenlos zum Download zur Verfügung.

Theodor-Fuendeling-Plakette 2015 an Dr. Georg Ruppelt

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Niedersachsen-Bremen, verleiht seit 2013 jährlich den Kulturpreis Theodor-Fuendeling-Plakette und ehrt mit dieser Auszeichnung Personen, die sich in besonderer Weise Verdienste um die Leseförderung erworben und sozial engagiert haben. Der Preisträger in diesem Jahr ist Dr. Georg Ruppelt. Die Auszeichnung wird am Mittwoch, 26. August 2015 in Hannover verliehen. Die Laudatio hält Dr. Elisabeth Niggemann. Dr. Ruppelt erhält den Preis in Würdigung seiner Verdienste um die Buchkultur und sein soziales Engagement. Durch die Gründung der Akademie für Leseförderung im Jahr 2004 ist es ihm mit Unterstützung der zuständigen niedersächsischen Ministerien und der Stiftung Lesen gelungen, neue Akzente in der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere außerhalb der Schule, zu setzen und die Bedeutung dieser Arbeit kontinuierlich und mit Leidenschaft einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.

VFI-Förderungspreises 2015

Der Verein zur Förderung der Informationswissenschaft (VFI) schreibt 2015 zum 10. Mal einen Förderungspreis für herausragende akademische Abschlussarbeiten auf Teilgebieten der Informationswissenschaft aus. Folgende Themenbereiche kommen in Frage: Informationswissenschaft (inkl. Bibliothekswissenschaft) als Disziplin; Dokumentationssprachen, Indexieren, Klassifizieren, Abstracting, Zitatanalyse, Metadaten; Information Retrieval (Modelle, Systeme, Suchstrategie/-taktik, Benutzerverhalten, Evaluation). Endtermin für die Einreichung ist der 15. Oktober 2015. Details: http://www.vfi-online.org/VFI_Preis.html

Bibliothekartagsband hybrid

Der Tagungsband zum 103. Deutschen Bibliothekartag in Bremen ist als Sonderband 1 der vom VDB herausgegebenen Open Access-Zeitschrift o-bib und zugleich unter dem Titel „Bibliotheken: Wir öffnen Welten“ im Verlagshaus Monsenstein & Vannerdat erschienen. Der VDB löst damit seinen Anspruch ein, die von ihm verantworteten Publikationen unter Open Access-Bedingungen zu veröffentlichen. Für alle Beiträge wurde jeweils eine eigene DOI vergeben, was das elektronische Auffinden und Zitieren erleichtert. <http://mv-buchhandel.de/detail/index/sArticle/3081/sCategory/95>

HTWK Leipzig live mit Ex Libris Alma und Primo

Die HTWK Leipzig ist als erste Institution in Deutschland mit Alma live gegangen. Mit der vollständig cloudbasierte Bibliotheksmanagementlösung Alma von Ex Libris können alle Bestände und Ressourcenarten – ob elektronisch, gedruckt oder digital – über ein einziges System verwaltet werden. In den nächsten Monaten werden fünf weitere deutschsprachige Institutionen mit Alma live gehen. Während Alma alle Medientypen in einem einheitlichen System verwaltet, können die Benutzer mit Primo, der Discovery- und Delivery-Lösung von Ex Libris, alle Ressourcen-

arten über eine einzige Benutzeroberfläche suchen, wobei die Ergebnisse in einer einzigen, nach Relevanz sortierten Ergebnisliste erscheinen.

Suchportal LIVIVO geht online

ZB MED ist mit der Beta-Version des neuen Suchportals LIVIVO für die Fächer Medizin, Gesundheitswesen, Ernährungs-, Umwelt- und Agrarwissenschaften online gegangen. Damit bietet ZB MED seinen lebenswissenschaftlichen Fächerkanon in einem Portal an und unterstützt die interdisziplinäre Forschung. LIVIVO wird die bisherigen Suchportale MEDPILOT und GREENPILOT nach einer Testphase ablösen. Die Lebenswissenschaften sind ein verzahntes Wissensgebiet. Demographischer Wandel, Klimaerwärmung, Zivilisationskrankheiten – dies sind nur einige Beispiele für Themen, die sich nicht eindeutig einer Disziplin zuordnen lassen. Um eine umfassendere interdisziplinäre Literaturrecherche zu ermöglichen, hat ZB MED deshalb seine beiden Suchpor-

tale MEDPILOT und GREENPILOT zu einem Portal zusammengefasst. Das neue Portal LIVIVO bietet eine zeitgleiche Recherche in allen Fachgebieten von ZB MED. Die Suche beschränkt sich dabei nicht auf die eigenen Bestände: LIVIVO durchsucht rund 55 Millionen Datensätze aus über 45 Fachdatenquellen. Die Trefferliste in LIVIVO bietet zudem Informationen, wie User auf die Texte oder andere Materialien zugreifen können. Wann immer es möglich ist, werden frei zugängliche Quellen verlinkt und der Volltext bereitgestellt. So unterstützt LIVIVO den Gedanken des Open Access. Darüber hinaus sind – wann immer möglich – Artikel mit Links zu den zugrunde liegenden Forschungsdaten verknüpft. LIVIVO erkennt auch, welche Zeitschriften am Ort der Suche, z.B. auf einem Universitätscampus, lizenziert sind und frei zur Verfügung stehen. Über das Portal können Dokumente zudem direkt bei ZB MED zur Lieferung bestellt werden – aus dem ZB MED-Bestand (Dokumentlieferung) oder aus Fremdbeständen (Full Service). www.livivo.de

MIKRO PRESS

Mikroverfilmung

Zeitungsbestände, Pressearchive
Historische Akten

Mikropublikationen

Mikrofilm, Mikrofiche, Eigenes Archiv
mit über 15.000 Filmen,
Dienstleistungen

Mikrofilm-Geräte

Lesegeräte, Reader-Printer, Zubehör

Jubiläums-Geburtstagstitelseiten

Abzüge auf spez. Antikpapier

Mikropress GmbH
Siemensstraße 17-19
53121 Bonn

Tel.: 02 28/62 32 61

Fax: 02 28/62 88 68

E-Mail: Mikropress-Bonn@t-online.de

Home www.mikropress.de